Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 159 (1880)

Artikel: Der Andere

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373780

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Des Spähleins Bitte.

Der Berbst entflieht, der Winter naht Bevor Ihr's glaubt mit schnellen Schritten. Sobald der Schnee deckt Baum und Saat — Dann höret auf bes Spätleins Bitten. Ich bleibe hier; erbarmt Euch mein, Mit Wenig bin ich schon zufrieden; Ihr fonnt im trauten Stubchen fein -Mir ift ein härter Loos beschieden. Ein wenig Körner, etwas Brod, Bas Euch bebiebt, Ihr felbst mögt mählen! Ihr ftillt damit des Spätleins Noth Und dürft auf Anerkennung zählen. Sobald der Frühling wieder naht, Werd' ich zehntausend Raupen speisen, Und so durch eine gute That Des Späpleins Nütlichkeit beweisen!

Der Andere.

Der Polizeivorsteher in N. ließ eines Abends zwei Handwerksburschen wegen im Wirthshaus verübten Unfugs in den Arrest thun. Des andern Morgens befahl er dem Haschier, sie vorzuführen, damit sie dem Polizeidirektor über-

liefert mürben. Der Haschier erschien bloß mit einem Arrestanten. Wo habt ihr den Andern? fragte der Vorsteher.

Das ist eben der Andere, war die Antwort; der erste ist heute Racht durchgegangen.

Auflöfung der Rechenaufgabe im Jahrg. 1879.

Der Schneiber erfoct 80 Rp. u. trank 4 Schoppen à 20 Rp. "Schreiner "90 Rp. ", 5 " à 18 Rp. "Schuster "96 Rp. ", 6 " à 16 Rp. Fr. 2. 66 Rp. 54 Rp.

Bei ber Theilung ging somit Jeber leer aus.

Richtige Lofungen find eingegangen von: Bartichi, 3., Räfer in Renwriten (Thurgan; Berlinger, I., Sohn in Gantretweil; Brunner, Alb. Eichenmatt-Nüri (Zürich); Buff, Joh., Dablet Trogen; Eeriani, E. Kantonischiller Trogen; Sant, I., Stiderin Alvifon (St. Gallen); Deer-Schulee, Z. auf der Sohe in Glaus; Serzog, G., Schufter in Sintechomburg (Thurgau); Hofmanner, L., Stider in Buchs; Hoskit, Fr., Graveur in Keisau; Huber, A., Uhrmacher in Meinfelden; Kürlemann, G. I., Etider in Hafelgrund bei Wogelsberg; Felin-Tfoud, J., alt Schulvey in Glaus; Kublendundun-Schilt, E., in Kalisofen bei Burgdorf; König, A., Seminarift in Küsnacht: Kuhn, J., Realibüler in Buchs; Lemmen maier, Polikafter in Hagentveilbe Amristveil; Leu, H., in Masheiner, Lun, Jos., Käberneister in Satteins, Borarberg; Lüber, Jatob, Seminarift in Schiers, Annfer, A. Käleei Eigen b. Wittenbach; Weier, A., Professor in Trogen; Wesmer, J., unterer Karfenberg, Et. Gasten; Rägeli, Joh., Stationsberwalter in Münsterlugen; Dertli, D. J., in Trogen; Dertli, Go., in Trogen; Dertli, Go., in Livenischer in Bürich; Popp, Justiana in Bruggmühle b. Rorschach; Ragettli, Justia, Telegravbissen in Truns; Küttimann, Cavsan in Bale (Granvönder), Schawalder, J., Lehrer in Sevelen Sonderegger, J., Lehrer in Ruppen-Banna; Svengler, Humann, Frau Bardaran Känchster (Thurgau); Weber, Milhelm in Retstal; Wepfer, J., in Kurzsdorf b. Frauenfeld. — 23 Losungen sind unruchtig.

Jahr- und Biehmarktberichtigungen.

In Bischofszell wird je am britten Montag bes Monats Bieh markt gehalten. — In Nadolfzell findet am 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats ein Bieh markt statt und Jahrmarkt am Mittwoch vor Martini (10. Nov.). — Solothurn hat seine Jahrmärkte auf ben zweiten Montag jeden Monats verlegt und es sinden solche demnach am 12. Januar, 9. Febr., 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. Aug., 13. Sept., 11. Okt., 8. Nov. und 13. Dez. statt. — St. Jumer hält von nunan Weichmärkte u. zwar immer jeden zweiten Dien stag der Monate Februar, März, April, Mai, August, September u. Oktober. — Watton je den ersten Mittwoch im März, Mai, Oktober und Dezember Bieh markt. — Wilsingen hält jeden 1. Dienstag des Monats Biehmarkt und 1. Dienstag im Mai und Rovember Waaren markt.

Das Marktverzeichniß des "Appenzeller Ralender in Trogen" wird jedes Jahr mit dem größten Fleiße abgefaßt, sollten aber dessen ungeachtet Jahrmärkte ausgelassen oder unrichtig angegeben sein, so bittet der Kalendermann die Tit. Gemeindsbehörden im Interesse aller Leser, ihm gest. Nachricht davon zu ertheilen. — Unonyme Einsendungen in den "A. Kal." finden keine Berücksichtigung.